

DIE OSTSEEVILLA

EIN FISCHLAND-DARSS-ZINGST-ROMAN



ELSA S. BURGES

BOOKMUNDO

IMPRESSUM



Copyright © 2023 by Elsa S. Burges

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen elektronischen oder mechanischen Mitteln, einschließlich Informationsspeicher- und -abrufsystemen, ohne schriftliche Genehmigung des Autors vervielfältigt werden, es sei denn, es werden kurze Zitate in einer Buchbesprechung verwendet.

Die Ostseevilla - Ein Fischland-Darss-Zingst-Roman

- ISBN Softcover: 978-9464858037
- ISBN Hardcover: 978-9464858044
- ISBN EPub: 978-9403694573

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

Mijnbestseller Nederland B.V. | Delftestraat 33 | 3013AE Rotterdam

PROLOG



Lena ist eine 23-jährige Medizinstudentin aus München. Sie ist ehrgeizig und fleißig. Schon lange interessiert sie sich für Anatomie, Pathologie und Chirurgie. Sie möchte später einmal eine erfolgreiche Ärztin werden und Menschen helfen, gesund zu bleiben oder zu werden. Lena hat blonde Haare, blaue Augen und eine schlanke Figur. Sie kleidet sich meistens sportlich und praktisch, da sie viel Zeit in der Universität oder im Krankenhaus verbringt. Sie trägt gerne Jeans, T-Shirts, Turnschuhe und eine Lederjacke. Auf ihrem linken Handgelenk hat sie ein kleines Tattoo, das ein Herz mit einem Stethoskop symbolisiert. Lena ist eine freundliche und hilfsbereite Person, die gerne mit anderen zusammenarbeitet. Sie hat viele Freunde in ihrem Studiengang, mit denen sie oft zusammen lernt oder feiert. Sie ist auch Mitglied einer Studentenorganisation, die sich für soziale

Projekte einsetzt. Lena ist sehr loyal und zuverlässig, aber manchmal auch etwas stur und eigensinnig. Lena liebt Musik und spielt seit ihrer Kindheit Klavier. Am liebsten hört sie klassische Musik, aber auch Pop und Rock. Wenn sie Zeit hat, geht sie gerne ins Kino oder ins Theater. Sie liest gerne Romane oder Sachbücher über Medizin oder Geschichte. Sie reist gerne und würde gerne einmal die Welt sehen. Lena hat keine feste Beziehung, geht aber ab und zu aus. Sie sucht einen Partner, der sie versteht und unterstützt, ihr aber auch Freiraum lässt. Irgendwann möchte sie eine Familie gründen, aber erst, wenn sie ihre beruflichen Ziele erreicht hat.

Lena lernte gerade für ihre Anatomieprüfung, als es an der Tür klingelte. Sie seufzte genervt und öffnete die Tür. Dort stand ein Postbote mit einem dicken Umschlag in der Hand. Er reichte ihr den Umschlag und bat sie zu unterschreiben. Lena schloss die Tür und riss den Umschlag auf. Sie ist neugierig, wer ihr etwas geschickt hat. Sie findet einen Brief und ein Foto. Der Brief war von einem Rechtsanwalt namens Dr. Biedenkopf, der ihr mitteilte, dass sie die Alleinerbin eines Hauses an der Ostsee sei. Das Haus habe ihrer Großtante Mathilde gehört, die vor kurzem gestorben sei. Lena starrte den Brief ungläubig an. Von dieser Großtante hatte sie noch nie etwas gehört. Wie konnte sie ihr etwas vererben? Sie betrachtete das Foto, auf dem das Haus abgebildet war. Es war ein altes zweistöckiges Haus mit rotem Dach, weißen Wänden und grünen Fensterläden. Es sah aus wie aus einem Märchenbuch.

Lena fühlte, wie ihr Herz schneller schlug. Sie hatte immer davon geträumt, in so einem Haus zu wohnen. Sie drehte das Foto um und las die Rückseite. Da stand: "Liebe Lena, ich hoffe, du freust dich über dieses Geschenk. Ich habe dich nie kennengelernt, aber viel von deiner Mutter gehört. Du bist die einzige Verwandte, die ich noch habe, und ich möchte dir etwas hinterlassen, das dir wichtig ist. Dieses Haus ist mein Lebenswerk. Ich habe es vor vielen Jahren gekauft und nach meinem Geschmack renoviert. Es ist voller Kunstwerke und Bücher, die ich gesammelt habe. Es ist auch voller Erinnerungen und Geheimnisse, die du vielleicht entdecken möchtest. Ich wünsche dir viel Glück und Freude in diesem Haus. Deine Großtante Mathilde". Lena kam sich vor wie in einem Traum. Sie konnte nicht glauben, dass sie so etwas Schönes geerbt hatte. Sie wollte mehr über diese Großtante erfahren, die so viel mit ihr gemeinsam hatte. Sie wollte das Haus sehen und spüren, wie es war, dort zu leben. Sie wollte dem Alltag entfliehen und ein neues Abenteuer beginnen. Spontan beschloss sie, ihre Sachen zu packen und nach Mecklenburg-Vorpommern zu fahren. Sie rief ihren Professor an und bat ihn um eine Auszeit vom Studium. Er war nicht begeistert, aber er stimmte zu, dass sie eine Pause brauchte. Er sagte ihr, sie solle sich keine Sorgen machen, er würde sie die Prüfungen nachschreiben lassen. Lena bedankte sich und legte auf. Sie packte ein paar Kleidungsstücke in einen Koffer und nahm ihren Rucksack mit ihrem Laptop und ein paar Büchern. Sie verließ ihre Wohnung und ging zum Münchner Hauptbahnhof.

Lena saß im Zug und schaute aus dem Fenster. Sie sah die Landschaft an sich vorbeiziehen. Sie sah grüne Wiesen, gelbe Felder und blaue Seen. Sie sah kleine Dörfer mit Kirchtürmen und Bauernhöfen. Sie sah große Städte mit Hochhäusern und Fabriken. Sie sah Menschen ein- und aussteigen, die alle irgendwo hin wollten. Sie fühlte sich frei und glücklich. Sie freute sich auf die Ostsee, die sie noch nie gesehen hatte. Sie stellte sich vor, wie es wäre, am Strand spazieren zu gehen, den Sand unter den Füßen zu spüren und die salzige Luft einzuatmen. Sie stellte sich vor, wie es sein würde, in dem alten Haus zu wohnen, das ihr gehörte. Sie stellte sich vor, wie es wäre, die Kunstwerke und Bücher ihrer Großtante zu bewundern, ihre Erinnerungen und Geheimnisse zu erforschen und vielleicht sogar selbst etwas zu schaffen. Lena lächelte. Sie ahnte nicht, dass sie nicht nur auf ein bezauberndes altes Haus stoßen würde, sondern auch auf einen charmanten Nachbarn und ein dunkles Geheimnis. Eine Geschichte begann, die ihr Leben für immer verändern sollte.

KAPITEL 1



Lena konnte es kaum glauben. Sie war tatsächlich hier, an der Ostsee, an den Orten, von denen ihre Mutter so oft erzählt hatte. Sie stieg am Bahnhof Ribnitz-Damgarten aus dem Zug und atmete tief durch. Die salzige Luft, der frische Wind, die Möwen, die über ihr kreisten - alles war so anders als in ihrer Heimatstadt München. Sie hatte sich spontan entschlossen, das Erbe ihrer Großtante anzutreten, die vor wenigen Wochen gestorben war. Eine Strandvilla in Prerow auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. Lena wusste nicht viel über das Haus, nur dass es alt und groß war. Ihre Mutter hatte ihr am Telefon erzählt dass es ein Geheimnis barg. Ein Geheimnis, das ihre Großtante ihrer Mutter nie verraten hatte. Lena beschloss, zum Hafen zu laufen und sich die Stadt anzusehen.